

Verein Lebensraum Graz Süd

Ausgabe 1/2008



Das Hauptziel unseres Vereines ist die Erhaltung und Förderung des Lebens- und Naturraumes südlich von Graz.

**Am Mittwoch den 9. Juli 2008 findet ab
19.00 Uhr in Gössendorf im Gasthaus Lindenwirt die
Generalversammlung unseres Vereins statt.**

nach den vorgeschriebenen Tagesordnungspunkten ist ein Referat zum Thema

Wert unseres Landschaftsschutzgebietes bei Straßen- u. Wasserkraftwerksplanungen in Verbindung mit Lebensqualität und Naherholung geplant.

Als Gastreferentin dürfen wir vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung die **Umweltanwältin MMag. Ute Pöllinger** begrüßen.

**Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle
Interessierte recht herzlich eingeladen.
Auf ihr Erscheinen freut sich der Vereinsvorstand.**

Wasserkraftwerksprojekte und Straßenplanungen.

Unsere Gemeinden sind von den geplanten Vorhaben betroffen. Wenn man die möglichen negativen Auswirkungen den vermeintlich positiven Effekten gegenüberstellt, gibt es bei uns nur Verlierer. Bei den Wasserkraft-Bauvorhaben (die wir nicht prinzipiell verhindern wollen) würden über 50 ha Auwald gerodet, und bei uns nicht wieder aufgeforstet. 190 ha Hochwasserrückhalteflächen würden unwiederbringlich verloren gehen. Einzelne Objekte und Siedlungen würden als „positive“ Maßnahme mit sekundären Hochwasserschutzmaßnahmen von Dämmen geschützt werden. Der Auwald (auch jener der für immer gerodet werden soll) hat für unser Kleinklima eine große Bedeutung. Diesen und vielen weiteren Einwänden wurde bei weitem nicht Rechnung getragen. Mit einer Überheblichkeit wurden Einsprüche und Einwendungen vom Tisch gefegt. Legt man die Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplanten Wasserkraftwerke auch für die geplanten Straßenbauvorhaben im selben Sinne um, so ist für unser Landschaftsschutz- und Naherholungsgebiet das Schlimmste zu befürchten.

Umweltdachverband setzt sich bei der EU für unser Landschaftsschutzgebiet ein.

An den zuständigen EU-Umweltkommissar hat der Umweltdachverband ein Positionspapier geschickt. Mit seiner Hilfe hofft man den Artenreichtum in der Mur und den Auen, welcher durch die Errichtung der Murkraftwerke gefährdet ist, zu schützen.

Gössendorfer Gemeinderat will noch immer Umfahrungsstraße in unserem Landschaftsschutzgebiet.

Noch immer nicht konnte sich der Gössendorfer Gemeinderat von dem alten Beschluss lossagen, der für eine Umfahrungsstraße nach Fernitz im Landschaftsschutzgebiet und in den Murauen plädiert. Dies ist auch für die Beamten der Landesbaudirektion ein Bekenntnis unserer Gemeinde, am Konzept der Umfahrungsstraßen festzuhalten. Sehen wir uns einmal die Zahlen der letzten zwei Verkehrsuntersuchungen vom Ingenieurbüro Prof. DI Dr. Kurt Fallast an. So zeigen die Ergebnisse der Verkehrszählung nur eine marginale Zunahme an.

Fernitz an der L312 Richtung Graz:

Verkehrsuntersuchung	2001	5.500 KFZ/24h
Verkehrsprognose	2015	9.100 KFZ/24h
Verkehrsuntersuchung	2007	5.930 KFZ/24h

Gössendorf/Dörfla an der L312 Richtung Fernitz:

Verkehrsuntersuchung	2001	6.100 KFZ/24h
Verkehrsprognose	2015	10.300 KFZ/24h
Verkehrsuntersuchung	2007	6.220 KFZ/24h

Aus den ermittelten Zahlen lassen sich keine Forderungen nach einer Ortsumfahrung Gössendorf begründen, obwohl es in den vergangenen Jahren eine verstärkte Ansiedelung gab. Unser Forderung ist es, im Gemeinderat darüber eine Diskussion zu führen, und zu erwägen den alten Beschluss aussetzen.

Aktuelle Beschlüsse der Stmk. Landesregierung vom 9. Juni 2008

Regierungssitzung vom 9.Juni 2008 über Regionalkonzept für Großraum Graz:

Basierend auf dem Steirischen Gesamtverkehrskonzept 2008 (StGVK 2008+) beauftragte die Steiermärkische Landesregierung auf Antrag der Verkehrslandesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder zwei Unternehmen ein „Regionales Verkehrskonzept für den Bezirk Graz-Umgebung inklusive der Landeshauptstadt Graz" zu erstellen. In einem ersten Schritt sollen die Verkehrsexperten die strukturellen Entwicklungen und Zielvorstellungen der Landeshauptstadt und der Region Graz-Umgebung in Einklang bringen. Aus diesen Erkenntnissen sollen die Prioritäten des Straßenbaus, des öffentlichen Verkehrs, der Verkehrssicherheit und des Radverkehrs festgelegt werden. Eine besondere Rolle wird dabei die Analyse der einzelnen Verkehrskorridore auf dem Weg von und nach Graz einnehmen. Die Kosten betragen 92.000 Euro.

Tagesordnung der Generalversammlung:

- **Rechenschaftsbericht des Obmannes**
- **Rechnungsabschluss**
- **Bericht der RechnungsprüferInnen**
- **Antrag der RechnungsprüferInnen auf Entlastung des Vorstandes**
- **Antrag auf Entlastung der RechnungsprüferInnen**
- **Behandlung der Anträge, die bis zum 5. Juli 2008 eingebracht wurden**
- **Abstimmung über die Anträge**
- **Referat über den Wert unseres Landschaftsschutzgebietes**
- **Allgemeine Diskussion**